

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 271. Freitag den 16. November 1860.

Gefunden ein Paar graue Pelzstauschen, eine Sammhalsbinde, ein Gummischuh, ein Paar graue wollene Stauschen, ein seidenes Halstuch, ein Paar seidene Handschuhe.

Wiesbaden, den 14. November 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das bei Reparatur des Eisellers bei dem oberen Herzoglichen Palais dahier sich ergebene alte Holzwerk an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 14. November 1860. Herzogliches Hofcommissariat. 245

Bekanntmachung.

Montag den 19. November l. J., Morgens 10 Uhr, läßt Wilhelm Römer von Bierstadt einen Acker in der Gemarkung Sonnenberg, welcher seinen minderjährigen Kindern gehört:

Stad.-No. Ath. Sch. Gl.

2583 70 78 2

Acker im neuen Bahnholz neben sich selbst und Jacob Wintermeyer, gibt 32 fr. 3 hl. Zehntannuität und 17 fr. 1 hl. Gültannuität, mit obervormundschaftlichem Consense im dasigen Rathhause zum drittenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 17. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei. 238
Westenburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr der 2 Ruthen Kies auf den nicht gepflasterten Theil der Taunusstraße wegen eingelegten Abgebots nochmals im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. November 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse des H. Hauptmanns Eyring von hier, in Hausgeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken, Gold- und Silberwerk, Büchern, Bildern ic. bestehend, in dem Quint'schen Hause Sonnenberger Thor No. 5 zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 14. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin. 11152

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer mit dem Herrn Johann Carl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle, dahier getroffenen Vereinbarung, die Accise von dem in der Kimpelmühle produziert werdenden Mehl in eine Aversionalsumme fixirt worden ist, und zwar für die Zeit vom 15. November 1860 bis 31. December 1861.

Alle während dieser Zeit in die Kimpelmühle einzuführenden Fruchtquantis

täten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorzuführen und zu declariren sind.
 Wiesbaden, den 14. November 1860. Das Accise-Amt.
 Hardt.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 16. November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1500 Stück Tapeten,
- b) 1' Cauniz, 1 Commod mit Aufsatz, 1 Commod, 1 Canape,
- c) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 15. November 1860.
 11153

Der Gerichtsvollzieher
 Viebricher.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 16. October l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Commod,
- b) 1 vollständiges Bett,
- c) 1 Canape,
- d) 1 Ladeneinrichtung,
- e) 1 Commod und 1 Tisch, und
- f) 1 Consol und 1 Commod

versteigert.

Wiesbaden, 14. November 1860.
 11154

Der Gerichtsvollzieher.
 Boos.

Notizen.

Hente Freitag den 16. November, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung Hochstätte No. 18. (S. Tgbl. 270.)

Kartoffelnlieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für diesen Winter 200 Malter Kartoffeln. Offerten zur Lieferung derselben werden entgegen genommen im Schützenhofe im Bureau des Vereins mit Vorlage von Proben. 423

Punsch-Essenz (J. Selner, Düsseldorf) . . . per Flasche 1 fl. 54 kr.
 ditto . . . " " 1 " 45 "

Burgunder Punsch-Essenz . . . " " 2 " — "
Ananas . . . " " 2 " — "

ferner alle feine **Liqueure** und **Malaga, Madera, Shery, Muscat, Bordeaux**, feinsten alten ächten **Cognac, Rum, Grog** &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor. 11155

Für Hrn. Wiederverkäufer zu ermäßigten Preisen.

Vorzügliche neue Häringe

per Stück 3 kr. empfiehlt

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Alle warm gefütterte **Holz-, Bendel-, Filz-, Stramin-, Plüsch-Schuhe und Stiefel** bei **D. Schüttig**, Romberg 7. 10654

Negligé-Häubchen mit und ohne Band, sowie alle Sorten **Corsetten** empfiehlt

10760

Ferd. Miller.

Lottospiel

Montags, Mittwochs und Samstag Abends bei

P. Blum, Metzgergasse. 11075

2 Ofen, 2 Bettstellen und 3 gusseiserne **Krippen** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße No. 4. 11122

Von den mehrfach verlangten billigen Stickereien habe ich noch eine Partie erhalten.

August Roth,

11156

untere Webergasse No. 48.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um die als so sehr vortheilhaft anerkannte Schnellschuhmacherei auch in weniger bemittelten Familien einzuführen, eröffne ich einen zweiten Lehrkursus und habe den Preis der Stunden auf 15 fr. festgesetzt.

Jede Dame kann die Schnellschuhmacherei ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen.

Anmeldungen werden von heute an bis zum 30. November entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr Nachmittags, Friedrichstraße No. 37 eine Stiege hoch.

Elise Vogel. 11157

Frische große Schellfische per Pfund 11 fr.,

kleine

8 u. 9 fr.

bei **Sch. Philippi,** Kirchgasse 26. 11158

Eigenschuhe in allen Größen sind eingetroffen.

A. Sebastian, v. A. Kunkler, Langgasse 14. 11159

Sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. bei

W. Filbach, Metzgergasse No. 25. 11160

Ein gebrauchter **Fayenceofen** (Mittelsorte) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Schwalbacher** Chaussee No. 12. 11161

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er wieder eine große Auswahl ovale **Rahmen**, in Gold, Metall, Holz und Masse in allen Größen erhalten hat; zugleich macht er darauf aufmerksam, daß er seine sämtlichen **Portefeuille-Gegenstände** und **Holzwaaren**, worunter viele zu Stickereien geeignet sind, zu ganz billigen Preisen abgibt; schließlich bemerkt er noch, daß Spiegel sowohl wie Bilder von jeder Größe aufs schnellste und billigste angefertigt werden. 11039

W. Bauer, Louisenstraße No. 29.

Gezeichnete Stickereien

sind wieder in großer Auswahl vorrätzig bei

11162

M. Földner Wittwe am Kranz.

Ein noch wenig gebrauchtes **Ofenrohr**, eine tannene **Bettstelle**, eine spanische **Wand** und eine **Unricht** sind zu verkaufen **Gä** der **Taus-** und **Röderstraße** No. 23. 11163



Zwei kräftige, zu jedem Gebrauch taugliche **Fuhrpferde**, (Schimmel) werden hier, unter Umständen auch einzeln abgegeben **Hammermühle**, im November 1860. **B. Mah.** 11164

Wegen Umzug ist ein nur sehr wenig gebrauchter feiner **Belours-** **Teppich** zu verkaufen **Louisenstraße** No. 33. 11165

Goldgasse No. 5 ist ein **Sauerkrautständer**, eine **Standuhr** und eine **Grube** **Dung** zu verkaufen. 11166

Bei **W. Hildner** auf der **Hochstätte** sind verschiedene **Sorten** **Äpfel** zu verkaufen. 11167

Hochstätte 13 sind **Hobelspäne** per **Maßne** 2 fr. zu haben. 11168

Kirchgasse 26 bei **Schreiner** **Heise** werden **Hobelspäne** billig abgegeben. 11169

Turnverein.

Samstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft
bei Herrn Jacob Poths.

Montag den 19. d. M. Abends 8 Uhr Generalversammlung bei
Herrn Ph. Freinsheim. Der Vorstand. 467

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhaussaale. 57

Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Saale des „Bayrischen Hofes.“
Recht zahlreiche Betheiligung wünscht

Der Vorstand. 11170

Volkswirthschaftlicher Lesekreis.

Samstag den 17. November d. J. Abends 8 Uhr

Zusammenkunft im Café Hartmann.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Renwahl des Vorstandes, An-
träge und Wünsche der Mitglieder, Besprechung
volkswirthschaftlicher Gegenstände. 11171

Diejenigen, denen die Liste zu meinem am Samstag Abend präcis
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr stattfindenden Abendessen nicht zugekommen, können sich heute
noch in meinem Locale melden.

11172

Heinrich Engel.

Heute Abend

Leberflös und Sauerkraut, Coulage nebst
neuem **1860er** Wein; auch habe ich wieder eine
frische Sendung **Münchener Lagerbier** erhalten,
welches ich im Glas den ganzen Tag verabreiche.

11173

Carl Ries.

Heute Abend

Cabliau mit Kartoffeln

11174

bei **E. Diethrich.**

Frische Ostender Austern,
sowie russischen und **Elb-Caviar**

bei **Jhr. Ritzel Wittwe.** 10506

Frische Schellfische per Pfd. **9 fr.**

treffen heute und morgen ein bei

11175

Chr. Ritzel Wittwe.

Frische Hasen à 1 fl.

11176

bei **Wildbrethändler Geyer.**

Heidenberg 17 ist ein Haufen Dung zu verkaufen.

11177

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, ist zu haben:

About , Die Bank gesprengt	1	48	"
Bilder aus Rio de Janeiro		54	"
Canstatt's thierärztlicher Jahresbericht für 1859	1	—	"
Diefenweg , Pädagogisches Jahrbuch für 1861	1	12	"
von Düringsfeld , Von der Schelde bis zur Maas. 3 Bde.	7	12	"
Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens. 1. Heft		44	"
Grunert , Forstliche Blätter. Erstes Heft	2	42	"
Hirsch , Mozarts Schauspieldirektor		44	"
Krause , Anatomische Untersuchungen	1	48	"
Kletke , Das Buch der Betrachtung. Geb.	3	36	"
Knors Predigten auf Weihnachten, Ostern, Pfingsten. 2. Ausg.		44	"
Kröhnke , Handbuch zum Abstecken der Curven. Dritte Aufl.	1	6	"
Lewald , Im Vaterhause. 2 Bde.	5	24	"
Marino , Novellen	2	24	"
Mühlbach , Königin Hortense. Fünfte Auflage	1	30	"
— Kaiserin Josephine. 2 Bde.	6	—	"
Müller von Königswinter , Karl Immermann	3	15	"
Müller , Richard Wagner und das Musikdrama	1	48	"
Mundt , Gaar Paul. Erste Abthlg. 3 Bde.	8	6	"
Nothschild's Taschenbuch für Kaufleute. Neunte Aufl. 1. Heft		18	"
Rumohr , Der junge Kaufmann	1	12	"
Schiller-Denkmal . Zweiter Band	4	12	"
Sachs , Medicinischer Almanach für 1861	3	18	"
Schillbach , Beiträge zu den Resectionen der Knochen	3	36	"
Schleiden , Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik.			
Vierte Auflage	8	42	"
Sünder-Mahler , Die Merino-Stammschäferei Perutz	1	12	"
Vielliechen , Ein Taschenbuch für 1861. gebd.	4	30	"
Vincent , Die Drainage	2	42	"
Vorwärts! Magazin für Kaufleute. Erstes Heft	2	17	"
Waldeck , Die Egoisten	1	48	"
Die Weltlage in ihrer geschichtlichen Entwicklung		54	"
Wirth , Predigten. Zweite Sammlung	1	27	"
Wohlfarth , Luther im Kreise der Seinigen	2	42	"
Wille , Meister Friedrich.	2	24	"

Ein wenig gebrauchter **Porzellanofen** (Schnellheizer) ist preiswürdig zu verkaufen Erbenheimer Chaussee 5 im zweiten Stock. 11123

Nerostraße 14 steht zu verkaufen ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein schönes **Kanape**. 11127

Gute Borsdorfer Äpfel per Kumpf 12 fr. sind zu verkaufen Marktstraße No. 11. 11130

Lannusstraße No. 26 sind gute **Äpfel** von allen guten Sorten im Kumpf und Birnsel zu kaufen. 10945

Von Frau **Krieger Wittwe** für das Versorgungshaus für alte Leute 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt hiermit dankbar

429

Der Hausvater.

2 **Stubenthüren**, 1 **Haus Thür** und 1 neuer **Kochofen** sind billig abzugeben Lannusstraße No. 1b. 11178

Eine noch wenig gebrauchte zweischläfige nussbaum-polirte **Bettstelle** ist zu verkaufen Kirchgasse No. 26 rechts eine Stiege hoch. 11179

Es wurde ein wollenes **Kinderkrägelchen** vom Römerberg durch die Langgasse bis zur Louisenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches Kirchgasse No. 3 eine Stiege hoch abzugeben. 11180

Stellen = Gesuche.

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exp. d. Bl. 9356

Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Weihnachten gesucht Webergasse 16. 11134

Auf den 31. December d. J. wird eine Wärterin und eine Küchenmagd für das hiesige Civil-Hospital gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 14. November 1860. J. B. Zippelius.

Ein solides braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und auch kochen kann, wird auf nächste Weihnachten gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 11104

Für ein braves junges Mädchen aus einer anständigen Familie vom Lande wird eine Stelle bei einer stillen Herrschaft gesucht und dabei mehr auf liebevolle Behandlung als großen Lohn gesehen. Der Eintritt könnte nach Wunsch baldigst oder auch am Schlusse des Jahres erfolgen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11181

Gesucht wird gegen guten Lohn bei zwei einzelne Leute ein braves Mädchen, dasselbe muß in allen Hausarbeiten gründlich erfahren sein, gut waschen, bügeln und etwas nähen, nöthigenfalls auch kochen können. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintrittszeit zu Weihnachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11182

Gesucht wird auf Weihnachten ein braves Dienstmädchen, das mit Kindern umgehen kann. Näheres in der Expedition. 11183

Ein treues Dienstmädchen, welches sich auch der Feldarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt wird auf Weihnachten gesucht. Näheres bei Friedrich Gütler, Hochstätte 7. 11184

Ein Dienstmädchen wird gesucht Kapellenstraße 7. 11185

Ein fleißiges Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Exp. 11186

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen, selbstständig kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition. 11187

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 42 im Hinterhaus. 11188

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie und kann in 3 Wochen oder auf Weihnachten eintreten. Näh. Exp. 11189

Es wird ein braves Dienstmädchen, welches zu Weihnachten eintreten kann, gesucht Louisenplatz 5 Parterre rechts. 11190

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung auf einige Tage in der Woche, nach Umständen auch die ganze Woche. Näh. Schachtstraße 25. 11191

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie wünscht sich in einem Laden, oder zur Stütze der Hausfrau, oder auch bei einer einzelnen Dame placirt zu sehen. Offerten bittet man unter der Chiffre F. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11192

Ein ordentlicher Arbeiter findet in einem hiesigen Handlungshanse dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 11193

Ein Bursche, 18 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf den 1. Februar, am liebsten bei einer Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Frankirte Briefe unter dem Buchstaben H. beliebe man gefälligst in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11194

Es werden 4000 fl. ins Amt Königstein auf Hypothek zu 5% zu leihen gesucht. Näheres bei Masler Jos. Haberstock, Ellenbogengasse 1. 11195

Privat Edmund!

Heut' Abend bist Du sicher da,

Bei Wein, Kaffee und Gloria.

Den Weg durch den Weg. 9 Uhr.

Eine für Alle. 11196

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal, 1860.

Heute Freitag den 16. November.

1) Anklage gegen Johann Heinrich Schütz von Eltvile, 15 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jäckeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

2) gegen Carl Wilhelm Ludwig Nicolai von Mosbach, 15 Jahre alt, Schuhmacherlehrling, wegen Diebstahls und Landstreicherei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jäckeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenan.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer.

3) gegen Lorenz Eckert von Flörsheim, 15 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Diebstahls:

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jäckeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Verhandlung vom 15. November.

Der wegen Brandstiftung angeklagte Wilhelm Koll von der Klingensmühle bei Breckenheim wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Rizzie Leigh.

(Fortsetzung aus No. 269)

Eusan befreite ihren Blick von dem dicht umhüllenden Thränennebel und die Mutter mit ihren klaren, lieblichen, engelgleichen Augen ansehend, sagte sie traurig: „Ich hätte mein Leben für sie dahin geben mögen.“

„O, der Mord lastet auf meiner Seele!“ rief die auf schauerliche Weise beraubte Mutter aus, mit dem wilden Ungestüm Einer, welche Niemand hat, um sie zu lieben und von ihr geliebt zu werden, und für den die Rücksicht Selbstbeherrschung lehren mag.

„Still,“ sagte Eusan und legte ihren Finger an den Mund, „da ist der Doctor. Gott erhält sie uns vielleicht.“

Die Andere sah sich hastig um. Der Arzt kam die Treppe herauf. Ach! die Mutter hatte recht — die Kleine war wirklich bei dem lieben Gott.

Als der Doctor ihren Ausspruch bestätigte, fiel sie ohnmächtig nieder. Eusan mußte sich in ihrem tiefen Kummer, mußte ihren Liebling, seit Jahren ihr unvertrautes Pfand, vergessen und den Doctor befragen, was sie mit der armen Unglücklichen, die da am Boden in dem äußersten Glende lag, anfangen sollte. „Sie ist die Mutter!“ sagte sie.

„Warum achtete sie auch nicht besser auf ihr Kind?“ fragte er fast zornig.

Aber Susan antwortete nur: „das kleine Mädchen schlief bei mir, und ich ging von seiner Seite.“

„Ich will fortgehen und einen Trunk bereiten; während meiner Abwesenheit müssen Sie sie zu Bett bringen.“

Susan nahm von ihrer Nachtkleidung und entkleidete sanft die starre, ohnmächtige Gestalt. Es war kein anderes Bett mehr im Hause, als das ihrige und das ihres Vaters; so nahm sie zärtlich den Leichnam ihres kleinen Lieblings auf und wollte ihn in das untere Zimmer tragen, aber die Mutter öffnete die Augen und als sie sah, was Susan im Begriffe war, zu thun, sagte sie: „Ich bin nicht werth, Sie zu berühren, — ich bin so gottlos — ich habe zu Ihnen geredet, wie ich es nimmer gefollt hätte; aber ich glaube, daß Sie sehr gut sind — darf mein Kind ein Weilchen in meinen Armen ruhen?“ Der Ton ihrer Stimme war so verschieden von demjenigen vor ihrer Ohnmacht, daß das junge Mädchen ihn kaum wieder erkannte. Er war so unbeschreiblich sanft, so unwiderstehlich entschuldigend, und auch ihre Blicke hatten den wilden Ausdruck verloren und es lag nun fast die Ruhe des Todes in ihnen. Susan vermochte vor Rührung nicht zu reden, aber sie legte die Kleine in die Arme ihrer Mutter und wie sie so auf die Beiden blickte, ward sie von ihren Gefühlen überwältigt, kniete nieder und weinte laut, wobei sie in die Worte ausbrach: „O mein Gott, mein Gott! sei ihr gnädig, vergieß ihr und tröste sie!“ Aber die Mutter lächelte und streichelte das kleine Angesicht, wobei sie sanfte zärtliche Worte murmelte, als ob das Kind lebe. Susan glaubte sie verlore den Verstand, aber sie betete fort und fort mit von Thränen überfluthenden Augen. Der Arzt kehrte mit dem Trank zurück, den die Mutter in ihrer Unwissenheit seiner Eigenschaft geduldig einnahm. Der Doctor saß an ihrer Seite, und bald schlief sie ein; dann stand er leise auf und Susan nach der Thür winkend, sprach er daselbst mit ihr. „Sie müssen den Leichnam aus ihren Armen nehmen; — sie wird nicht erwachen, denn der Trank wird bewirken, daß sie während vieler Stunden schläft. Vor Mittag werde ich wiederkommen — Das Tageslicht bricht jetzt an. Adieu.“

Susan schloß die Hausthür hinter ihm und wand dann sanft den Leichnam aus den Armen der Unglücklichen. — Nun mußte sie leise über ihrem Herzchen wehklagen. Sie suchte sich das kleine ruhige Antlitz einzuprägen, das stumm und bleich vor ihr lag.

„Ihr Kummerthränen so schwer und heiß —
„Verlöscht ihr nicht das schöne Bild —
„Ihr tausend Gedanken, ob stürmend — ob leis',
„Du bunte Welt, die den Blick ihr umhüllt —
„Sollt nimmer wohnen, wo nur allein
„Ihr Engelangesicht kann sein.“

Darauf dachte sie an das, was nun geschehen müsse. Sie überzeugte sich, daß Alles im Hause in Ordnung sei; — ihr Vater schlief noch einen Todesschlaf auf der Bank, trotz alles Geräusches während der Nacht. Sie durchschritt die ruhigen Straßen, noch verödet, obgleich es bereits heller Tag war, und begab sich nach der, wo die Familie Leigh wohnte. Mrs. Leigh, die ihrer ländlichen Gewohnheit treu blieb und früh aufstand, öffnete gerade die Fensterladen. Susan erfaßte ihren Arm und ging, ohne zu reden, mit ihr in das Zimmer. Daselbst kniete sie vor der erstaunten Frau und weinte, wie sie es nie im Leben gethan. Die unglückselige Nacht hatte sie überwältigt, und sie, die bei so unendlich Schwerem ruhig geblieben war, konnte jetzt, nun der Dreck beseitigt zu sein schien, nicht die Kraft zum Reden finden. (Fortf. f.)

Fruchtpreise vom 15. November.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	10 fl. 55 fr.
Hafers	(93 Pfd.)	4 fl. 94 fr.
Wiesbaden, den 15. November 1860.		Herzogliche Polizei-Direction. v. Böckler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 271) 16. November 1860.

Wein-Versteigerung zu Kostheim a. Main.

Donnerstag den 22. November l. J. Vormittags 10 Uhr wird der unterzeichnete Notar auf Anstehen der Gebrüder Trombetta, Gutsbesitzer in Kostheim, die nachverzeichneten, in den besten Lagen der dortigen Gemarkung erzielten und ganz rein gehaltenen Weine einer öffentlichen Versteigerung ansetzen, nämlich:

2 Stück und 3 halbe Stück 1857r,

5 Stück und 1 halbes Stück 1858r,

2 Stück und 2 halbe Stück 1859r

9 Stück und 6 halbe Stück.

Die Weine lagern in dem Wohnhause der Gebr. Trombetta. Die Versteigerung wird unmittelbar nach der des Herrn Bolongaro von Frankfurt in dessen Landhause zu Kostheim abgehalten, und die Proben werden ebenfalls wie bei Bolongaro am 22. November während der Versteigerung, sowie Donnerstag den 15. November und Dienstag den 20. November Vormittags von 9—12 Uhr an den Fässern verabreicht werden.

Mainz, den 31. October 1860.

10656

Lippold, Großherzogl. Hessischer Notar.

Soeben ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

eingetroffen:

Frankfurter Latern No. 2.

Preis 9 Fr.

352

Alle diejenigen, welche noch Gütersteiggelder an Bergmann's Erben, sowie Pachtgeld an den Unterzeichneten schulden, werden hiermit aufgefordert, solches sofort zu entrichten.

C. Christmann.

Neugasse 17 ist Sen und Grummet in Gebund zu verkaufen. 11128

Zur Nachricht, daß ich mich dahier als **Schuhmachermeister** etablirt habe, und empfehle mich im **Verfertigen** allen in das **Schuhmachergewerbe** einschlagenden **Arbeiten** unter **Zusicherung** prompter und reeller **Bedienung**.

Christian Alberti,

Nerostraße No. 34 im Vorderhaus.

10852

Wintermäntel

habe nochmals eine sehr große **Auswahl**sendung in den **modernsten** **Façons** und **Stoffen** zu **billigen** **Preisen** erhalten.

11084

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Patent-Schreibtafeln

sind zu haben in der **Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung** von

J. Zingel (kleine Burgstraße No. 12.)

Gutfaçons, Gutfstoffe, Bänder, Federn und Blumen, sowie fertige **Süte** empfiehlt

10733

Ferd. Miller.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

können **direct** vom **Schiff** bezogen werden bei

11120

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen.

11004

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher **Qualität** sind **direct** vom **Schiff** zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen

beste **Qualität** sind fortwährend aus dem **Schiffe** zu beziehen bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Ruhrkohlen

vorzüglicher **Qualität** sind **direct** vom **Schiff** zu beziehen bei

10903

Herm. Schirmer.

Fettes Hammelfleisch per Pfd. 11 fr.

bei Metzger **Weidmann,**

11077

Michelsberg No. 20.

Für Buchbinder!

Bei **L. & A. Koch** in **Mainz** sind stets alle **Sorten Pappdeckel** zu **billigen** **Preisen** zu haben, dagegen werden **Papierespäne** zum **höchsten** **Preise** angenommen.

10988

Dogheimer Weg 11 sind mehrere **Zwergbäume** zu verkaufen. 11110

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diesjenigen Versicherten, welche noch Dividende zu beziehen haben, werden ersucht, solche noch vor Ende des Jahres bei mir in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden im November 1860. **Jacob Bertram.** 10660

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des
Haarwuchses aus der

Parfümerie-Fabrik von **L. Jumpelt** in

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

Dresden.

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon

A. Flocker. 99

Aechte amerikanische **Gummischuhe** in großer Auswahl bei

F. C. Nathan. 9112

Auf der Baustelle des **J. Walther** und **B. Nücker** an der Sonnenberger Chaussee kann **Bauschutt** abgeladen werden. 0714

Beste Sorte **Macaroni** per Pfund 22 fr. bei
10734

A. Herber.

Frische **Austern**, **Caviar** und **Neunaugen** sind fortwährend frisch zu haben bei
Carl Acker. 9946

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare **Pferde** zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstaags und Freitags.)

Adolphstraße 2 sind zwei schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 10485

Dogheimer Chaussee No. 3 ist ein freundliches großes Zimmer möblirt
sogleich zu vermieten. 11144

Ende der Lang- und Goldgasse bei **B. Hippacher** ist ein möblirtes
Zimmer zu vermieten. 9837

Friedrichstraße No. 27 ist im zweiten Stock ein Logis im Ganzen oder
getheilt auf 1. Jänner zu vermieten. 9566

Geisbergweg No. 6 ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. December
zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 10884

Geisbergweg No. 8 ist das Logis, welches Herr Assessor **Fred** 6 Jahre
bewohnte, wegen Versetzung bis zum 1. Jänner oder auch früher zu
vermieten. 11145

Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11146

Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685

Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10738

Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinander-
liegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen
zu vermieten. 10390

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288

Kirchgasse 23 eine möblirte Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 11062

Kirchgasse 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11063

Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10283
 Marktstraße No. 7 im Hinterhause ist ein heizbares Zimmer sogleich zu
 vermieten. 11147
 Nerostraße 32 ist eine Stube mit und ohne Cabinet möblirt monatlich
 zu vermieten. 11148
 Neugasse No. 3 ist ein Logis gleich zu vermieten. 11149
 Rheinstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei
 Herrn Maurermeister Schlink. 9674
 Schwalbacherstraße No. 10 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 11067
 Schwalbacherstraße No. 11 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 10613
 Schwalbacherstraße No. 24^{1/2} ist der untere Stock sogleich auch später
 zu vermieten. Näheres bei W. Löb. 11150
 Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet,
 sofort zu vermieten. 7375
 Schwalbacher Chaussee No. 11b ist eine freundliche Bel-Etage, be-
 stehend aus 4 Zimmern und 1 Salon mit Balkon, mit Küche, Kammern
 und sonstigem Zubehör, sofort an eine stille Familie zu vermieten. 10747
 Steingasse 5 ist eine Stube zu vermieten. 11107
 Untere Friedrichstraße No. 2 auf der Südseite sind Parterre möblirte
 Zimmer zu vermieten. 10153
 In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher
 Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später
 zu vermieten. G. Stritter. 5704
 In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße (Mühlweg) ist
 die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten
 versehen, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Das Nähere
 in der Exped. d. Bl. 11151
 Mehrere möblirte Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu
 vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch
 mit Küche u. zu vermieten. 8412

Zu vermieten.

5 elegant möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten. Zu erfragen Wolfs-
 straße No. 4 an der Allee bei Georg Wolf. 8873

Biebrich.

Casernenstraße bei W. Hansack ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer,
 sowie 2 Mansarden ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen;
 ebendasselbst ist eine Partie Schreiner-, Wagner- und Glaserwerkholz billigt
 zu haben. 11070
 In der Wiesbadenerstraße No. 192 in Biebrich ist die Bel-Etage, be-
 stehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall und Keller, Mit-
 gebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. December d. J. zu
 vermieten. 10890
 Kömerberg 26 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10749

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4^{1/2} Uhr.
 Sabbath Morgen " 8^{1/2} "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.